



## Schulreform in Hamburg

# Anmelderunde 2009

## Das Angebot des Kurt-Tucholsky-Gymnasiums

Die Schulreform will Hamburgs Schülerinnen und Schüler besser fördern und fordern und dazu beitragen, dass mehr Schülerinnen und Schüler als bislang das Abitur absolvieren können.

Der politischen Entscheidung zufolge sollen die bisherigen **Aufbaugymnasien** zu Stadtteilschulen werden.

### Was bedeutet die Schulreform für das Angebot des Kurt-Tucholsky-Gymnasiums?

Das KTG verfügt über die strukturelle Größe, Erfahrung und pädagogische Ausrichtung, die für die Organisation und unterrichtliche Praxis einer Stadtteilschule oder einer Oberstufe mehrerer Stadtteilschulen notwendig sind.

Die Professionalität der Kolleginnen und Kollegen am KTG hat sich darüber hinaus im Besonderen erwiesen bei der Integration von Schülerinnen und Schülern mit erhöhtem Förderbedarf, beim Ausgleich von unterschiedlichen Lernausgangslagen und bei der Integration von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher sozialer, nationaler und kultureller Herkunft.

Das KTG hat eine fast vierzigjährige Erfahrung im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die sich erst spät für den Weg zum Abitur entscheiden.

### Was bedeutet die Schulreform für die Anmeldungen am Kurt-Tucholsky-Gymnasium?

#### Anmeldungen im Jahr 2009

##### Eintritt in die 7. Klasse:

Wer mindestens 2 Zweien in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik hat und außerdem einen Durchschnitt von 2,5, kann die 7. Klasse des Kurt-Tucholsky-Gymnasiums gehen.

##### Eintritt in die 11. Klasse:

In die 11. Klasse des Aufbaugymnasiums kann übergehen, wer im Realschulabschluss einen Durchschnitt von 3 in den Fächern D, E, M hat und insgesamt einen Durchschnitt von 3,0 (nicht gerundet) über alle Fächer - außer Sport - hat.

**Anmeldungen 2009**  
**Keine Veränderungen - die Anmeldungen 2009 erfolgen auf der Grundlage der jetzt gültigen Bestimmungen.**

#### Anmeldungen 2010

Alle Schülerinnen und Schüler, die NICHT ein Gymnasium besuchen, werden nach der gegenwärtigen Informationslage zu Schülerinnen und Schülern von Stadtteilschulen erklärt.

Wer einen Übergang in die 7. Klasse Gymnasium erhält, kann zwischen einem Gymnasium und einer Stadtteilschule wählen. Der Weg in die 7. Klasse des Kurt-Tucholsky-Gymnasiums steht allen Interessierten offen.

**Wer die entsprechenden Durchschnittsnoten im Realschulabschlusszeugnis hat, kann übergehen in die 11. Stadtteilschulklasse des Kurt-Tucholsky-Gymnasiums.**